

Medienmitteilung

13. Mai 2025

Offener Brief an Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider: Werbung für ungesunde Lebensmittel: Kinder schützen

Die Allianz Ernährung und Gesundheit richtet sich in einem offenen Brief an Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider und fordert verbindliche Regeln gegen Werbung für ungesunde Lebensmittel, die sich an Kinder richtet. Im Hinblick auf die bevorstehende Revision des Lebensmittelgesetzes richtet sich der offene Brief zu einem entscheidenden Zeitpunkt an Bundesrätin Baume-Schneider – mit dem klaren Ziel, wirksame Präventionsmassnahmen endlich gesetzlich zu verankern. Zahlreiche Länder haben sich bereits dafür entschieden, kürzlich etwa [Norwegen](#).

Angesichts der wachsenden und besorgniserregenden gesundheitlichen Herausforderungen bei Kindern und Jugendlichen appelliert die breit aufgestellte Allianz – sie vereint mehr als 20 Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen Gesundheit, Ernährung und Konsumentenschutz – an die Bundesrätin, endlich Verantwortung zu übernehmen: Marketing für unausgewogene Produkte – etwa Snacks, Süssgetränke oder Fertigprodukte – soll künftig so reguliert werden, dass Kinder nicht mehr gezielt angesprochen werden dürfen.

Die Forderungen stehen in starkem Kontrast zu denjenigen der Gegenlobby, die unter dem Banner von "Genuss" und "Eigenverantwortung" versucht, präventive Massnahmen selbst für verletzte Zielgruppen wie Kinder zu verhindern – etwa durch die Plattform *Bin kein Baby* oder die Aktivitäten der parlamentarischen Gruppe „Genuss und Verantwortung“.

Den offenen Brief finden Sie hier: [Download Offener Brief](#)

Kontakt für Rückfragen:

Manuela Weichelt, Präsidentin Allianz Ernährung und Gesundheit, Nationalrätin Grüne ZG:
manuela.weichelt@parl.ch, 079 792 53 15

Rebecca Eggenberger: Fachverantwortlich Ernährung, Fédération romande des consommateurs FRC, r.eggenberger@frc.ch, 021 331 01 97

Stefanie Zehnder, Sekretariat, Allianz Ernährung und Gesundheit: info@allianzernaehrung.ch, 031 350 16 00

Die [Allianz Ernährung und Gesundheit](#) setzt sich partnerschaftlich dafür ein, dass die Anliegen einer gesundheitsfördernden und nachhaltigen Ernährung evidenzbasiert auf politischer Ebene gefördert werden, und vertritt diese nach aussen. Unsere Schwerpunkte sind: nachhaltige Ernährung, Food Labelling, Kindermarketing, Prävention ernährungsabhängiger Erkrankungen und Zucker.

Die [Allianz Ernährung und Gesundheit](#) setzt sich partnerschaftlich dafür ein, dass die Anliegen einer gesundheitsfördernden und nachhaltigen Ernährung evidenzbasiert auf politischer Ebene gefördert werden, und vertritt diese nach aussen.

[Associazione consumatrici e consumatori della Svizzera italiana ACSI](#)

[Berufsverband Ernährungs- Psychologische Beratung Schweiz EPB](#)

[Ebenrain- Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung](#)

[Fachstelle PEP](#)

[Family Larsson-Rosenquist Foundation](#)

[Fédération romande des consommateurs FRC](#)

[FFHS Fernfachhochschule](#)

[Fourchette verte Suisse](#)

[Kinderärzte Schweiz](#)

[Krebsliga Schweiz](#)

[Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg](#)

[pädiatrie schweiz](#)

[Public Health Schweiz](#)

[Schweizerische Gesellschaft für Ernährung SGE](#)

[Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrische](#)

[Gastroenterologie, Hepatologie und Ernährung \(SGPGHE\)](#)

[Schweizerische Herzstiftung](#)

[Schweizerischer Verband der Ernährungsberater/innen SVDE](#)

[Schweizerische Zahnärzte- Gesellschaft SSO](#)

[Stiftung für Konsumentenschutz](#)

[SWAN- Swiss Academic Nutritionists](#)

[Swiss Dental Hygienists](#)

[Unisanté, Centre universitaire de médecine générale et santé publique](#)

